



KALTENECKER AGRAR

Pellets • Granulate • Futter

Pellmis Premium Einstreu aus Miscanthus

Anti fress Pellets

Natürliche Einstreu-Pellets aus Elefantengras / Chinaschilf

Vorteile auf einen Blick

- sehr hohe Saugkraft: bis zu 400 % des Eigengewichts
- optimales Stallklima: starke Ammoniak- und Geruchsbindung
- staubarm & allergikerfreundlich
- weich, federnd und rutschfest – perfekt für Gelenke und Hufe
- keimreduzierende Produktion durch hohe Temperaturen & Druck
- geringer Arbeits- und Lageraufwand
- 100 % ökologisch, pestizidfrei angebaut
- hohe Ergiebigkeit – sparsam im Verbrauch
- nachhaltig und umweltfreundlich
- Mist als Dünger oder Biogassubstrat nutzbar

Gesundes Stallklima

- Die Pellmis Pellets werden bei hoher Temperatur und unter Druck hergestellt.
- Dadurch werden Keime, Pilze, Sporen und Krankheitserreger abgetötet.
- Die Pellets sind frei von Zusatzstoffen, naturbelassen und biologisch abbaubar.
- Aufgrund des bitteren Eigengeschmacks von Miscanthus werden sie von Pferden nicht gefressen.

Wirtschaftlichkeit

- geringe Staubentwicklung = keine Gesundheitsprobleme
- reduzierter Mistanfall – Lagerfläche wird gespart
- weniger Nachstreu – geringere Kosten
- sehr einfache Ausbringung und Handhabung

Verfügbarkeit

- 15 kg Säcke – praktisch und handlich
- 1000 kg Big Bags – für Großverbraucher



KALTENECKER AGRAR

Pellets • Granulate • Futter

Einstreumanagement Pferde

Ersteinstreu:

- 15 kg/m² auf die saubere, trockene Boxenfläche aufbringen
- optional leicht anfeuchten (4 l Wasser/m²), damit sie schneller aufquellen
- die Pellets zerfallen zu einer 5–7 cm dicken, federnden Matratze
- Kein Verteilen nötig – das Pferd erledigt das selbst
- danach: nur Pferdeäpfel entfernen, nicht komplett ausmisten

Nachstreu:

- erste 10 Tage keine Nachstreu
- danach: feuchte Stellen punktuell nachstreuen
- gut gepflegte Matratze hält bis zu 6 Monate

Einstreumanagement Geflügel

- 1,5 kg/m² bei Hühnern, 7 kg/m² bei Puten
- Einstreuhöhe verhindert Plattenbildung und verbessert Fußballengesundheit
- in Tränken- und Fresszonen ggf. +2 kg/m²
- Nachstreu bei Bedarf mit 2 kg/m²
- regelmäßige Kontrolle, punktuelle Nachbesserung genügt